

Filmpädagogische Begleitmaterialien
für den Schulunterricht



Ein
Pferd
für
Klara

REBECCA RIVANHOLT · JOEL LUTZOW · REGINA LUND · KJELL BERGQVIST · EBBA RIBBING · SAWWA KREPPER · JESSICA PELLEGRINI · OLE FORSBERG · JACQUELINE RAMEL · JOHAN SCHLOT · ASHOVE GABRIEL · FREDRIK DOLK · HAGEN'S ANDY (STAR)
Casting CATRIN WIDERYD · Art Director MAMMO RUMAGAI · Kostüme & Make-up THERESE EZZELIUS · Ton/Mischung OLLE UNNERSTAD · Pferdetrainer & Stuntkoordinator THOMAS AHLSTRAND · Stills SARAH BOLMSTEN · Schicht MATTIAS MORHEDEN
Kamera RAGNA JORMING · Drehbuch PETRA NORMAN · basierend auf den „Lisa“-Büchern von PIA HAGMAR · Musik NIKLAS RINDQUIST · Produzenten THOMAS SAMUELSSON & PETER POSSNE · Regie ALEXANDER MÖBERG
Eine Produktion von 2000BILDER in Kooperation mit SONETFILM, CINEPROD, JORMING FILM, KUNG ALEXANDER MÖBERG, THE CHIMNEY POT und DRO&SLIKT.



2000 BILDER

MEDIA

HEAD

www.head-film.de

EIN PFERD FÜR KLARA – Stab, Darsteller/innen, Filmbildung

Originaltitel: KLARA

Schweden 2009, 81 Min.

Kinostart: 19. Mai 2011, MFA+ Film Distribution

Regie	Alexander Moberg
Buch	Petra Norman, nach den „Lisa“-Büchern von Pia Hagmar
Kamera	Ragna Jorming
Montage	Mattias Morheden
Musik	Niklas Rundquist
Darsteller/innen	Rebecca Plymholt (Klara), Joel Lützow (Jonte), Regina Lund (Nita, Klaras Mutter), Kjell Bergqvist (Rolf, Klaras Vater), Ebba Ribbing (Lotta), Sanna Krepper (Elisabeth) u.a.

FSK	ohne Altersbeschränkung
Pädagogische Altersempfehlung	ab 8 Jahren; ab 3. Klasse
Themen	Selbstvertrauen, Eltern und Kinder, Freundschaft, Erste Liebe, Außenseiter, Tiere
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Religion/Ethik, Kunst

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie EIN PFERD FÜR KLARA im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Einem knappen Abriss des Inhalts folgt eine Darstellung ausgewählter Themen des Films. Diese werden mit einem Ausblick auf Arbeitsblätter verbunden, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und sowohl vor als auch nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben dienen nicht der Überprüfung abfragbaren Wissens, sondern setzen vielmehr an der Lebenserfahrung und persönlichen Lebensgestaltung der Schüler/innen an und sollen die Meinungsbildung unterstützen.

Ein Umzug, neue Freundschaften – und ein Pferd namens Star

Eine Notlüge soll Klara die Anerkennung der anderen Mädchen an ihrer neuen Schule bringen. Sie behauptet, sie könne reiten – und hat doch noch nie auf einem Pferd gesessen. Als ihre Schummelei nach kurzer Zeit auffliegt, wird sie zum Gespött der coolen Klassenkameradinnen. Dabei hat sie nach der Trennung ihrer Eltern und dem Umzug aufs Land doch ohnehin schon genug Probleme. Angespornt durch die Hänseleien der anderen Mädchen beschließt Klara, es ihnen zu zeigen. Jetzt will sie erst recht an dem Galopprennen teilnehmen, das in wenigen Wochen stattfindet.

Mit der Hilfe des Nachbarsjungen Jonte – ein Außenseiter im Ort, weil seine Mutter psychisch krank ist – und dem Pferd Star, das eigentlich verkauft werden soll und „keine Schönheit, aber schnell wie der Wind“ ist, beginnt Klara das Training. Sie lernt, ihre eigenen Ängste zu überwinden und einen eigenen Weg zu gehen – vor allem auch gegen das ausdrückliche Verbot ihres Vaters. Klaras Mutter ist nachgiebiger, weil auch sie früher einmal an Turnieren teilgenommen hat. Doch trotzdem ist Klara für sie noch das kleine Mädchen, das beschützt werden muss.

Kaum merkt Klara erste Erfolge beim Reiten, kommt bereits der erste Rückschlag. Der Pferdebesitzer will Star an den Schlachter verkaufen. Nur mit viel Überzeugungsarbeit gelingt es Klara und Jonte, einen Aufschub auszuhandeln. Als dieses Problem erst einmal gelöst ist, folgt sogleich das nächste. Jonte, in den sich Klara mittlerweile verliebt hat, taucht just in dem Moment auf dem Schulhof auf, als sogar Klara von einer coolen Mitschülerin auf eine Party eingeladen wird. Aber wer will schon etwas mit dem seltsamen Jonte zu tun haben? Kurzerhand verleugnet ihn Klara vor den anderen Mädchen. Jonte ist enttäuscht. Und Klara weiß, dass sie einen großen Fehler gemacht hat. Als Jonte von Zuhause ausreißt, bleibt Klara nur eine Chance: Sie muss ihn mit Star suchen. Denn Jonte ist wichtiger als jedes Galopprennen.

Auf Augenhöhe mit seiner etwa dreizehnjährigen Protagonistin erzählt der skandinavische Kinderfilm von Alexander Moberg von einer Umbruchsituation im Leben und wie durch neue Freundschaften Selbstbewusstsein gewonnen und Hindernisse überwunden werden können. Dabei nimmt er die Sorgen und Nöte der jungen Hauptfiguren in ihren familiären Problemlagen sehr ernst, zeigt Konflikte mit den Eltern, aber auch schöne Momente wie das zaghafte erste Verliebtsein und den kleinen Triumph, wenn die Eltern endlich anerkennen, dass ihre Kinder allmählich erwachsen werden, deren Selbstständigkeit zulassen und sie fördern.

Als „Pferdefilm“ richtet sich EIN PFERD FÜR KLARA zwar insbesondere an pferdebegeisterte Mädchen, greift aber auch universelle Themen von älteren Kindern/jungen Jugendlichen auf und wirkt dabei authentisch und glaubhaft. Mit der positiven Botschaft, an sich selbst und sein Können zu glauben, bietet der im sommerlichen ländlichen Schweden angesiedelte Film zahlreiche Anknüpfungspunkte an den Schulunterricht ab der 3. Klasse, vor allem in den Fächern Deutsch, Religion/Ethik und Kunst.

Themen und Ausblick auf Arbeitsblätter

Thema 1: Worum geht es eigentlich in einem Pferdefilm?

> Deutsch, Kunst

Dieser Aufgabenblock eignet sich auch als Vorbereitung und Einstimmung auf den Kinobesuch. Die Schüler/innen vergleichen Figuren, Schauplätze und wiederkehrende Szenen aus Pferdefilmen, die sie bereits kennen – möglich sind zum Beispiel HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (Deutschland 2007), RETTET TRIGGER! (Norwegen, Schweden, Dänemark 2006) oder ZAINA, KÖNIGIN DER PFERDE (Frankreich, Deutschland 2005) – und äußern Vermutungen, worum es in

EIN PFERD FÜR KLARA gehen könnte. Diese Übung macht spielerisch vertraut mit Erzählkonventionen von Filmen, die von Pferdefreundschaften handeln. Ein abschließender Vergleich nach dem Kinobesuch macht dieses typische Muster umso deutlicher: Zumeist spielen Mädchen die Hauptrolle, die Pferde müssen vor dem Schlachthof gerettet werden, ein Rennen stellt den Höhepunkt des Films dar. Unbedingt besprochen werden sollte zudem die persönliche Sichtweise der Schüler/innen: Was gefällt ihnen an solchen Pferdefilmen? Oder warum mögen sie diese nicht? Diese Fragen sind insbesondere spannend, wenn der Film nicht nur mit Mädchen, sondern auch mit Jungen besucht wird.

Thema 2: Klara

> Deutsch, Ethik/Religion

Der zweite Aufgabenblock regt dazu an, sich in Kleingruppen mit der Figur von Klara auseinander zu setzen. Klara befindet sich in einer schwierigen familiären Situation, die manche Schüler/innen vielleicht bereits aus eigener Erfahrung kennen. Ihre Eltern haben sich getrennt, sie muss an einen anderen Ort ziehen, als „Neue“ in der Klasse hat sie es schwer, von den coolen Mitschülerinnen anerkannt zu werden. Zudem gibt es die altersüblichen Probleme mit den Eltern, die ihren Wunsch nach Selbstständigkeit nicht wahrnehmen oder achten.

Die Schüler/innen erstellen dazu zwei Steckbriefe – von Klara zu Beginn des Films und von Klara am Ende des Films. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen und die Veränderung von Klara wird festgehalten. Im Mittelpunkt der Aufgabe sollten dabei die anfänglichen Wünsche von Klara stehen und wie es ihr gelingt, diese schließlich zu erfüllen.

Im zweiten Teil des Aufgabenblocks beschäftigen sich die Schüler/innen mit zwei Ratschlägen, die Klaras Vater seiner Tochter im Film mit auf den Weg gibt: „Versuche, immer dir selbst treu zu bleiben“ und „Höre auf dein Herz“. In Kleingruppen formulieren die Schüler/innen diese Ratschläge um, erarbeiten, wie Klara mit diesen Ratschlägen umgeht und inwiefern diese für Klara wichtig sind. Indem sie über Ratschläge nachdenken, die sie Klara geben würden, können sie eigene Schwerpunkte setzen und benennen, welche Verhaltensweisen ihnen selbst wichtig wären.

Thema 3: Eltern und Kinder

> Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

EIN PFERD FÜR KLARA hat immer wieder den Konflikt zwischen Eltern und Kindern zum Thema. Insbesondere Klaras Vater erweist sich als überbehütend und will jede Gefahr von Klara fernhalten. Damit nimmt er ihr jegliche Chance, eigene Erfahrungen zu machen. Als Gegenpol wirkt hier ein wenig Klaras Mutter, die ihrer Tochter zumindest das Reiten erlaubt, wenn auch nicht sofort die Teilnahme am Wettkampf (obgleich auch diese Erlaubnis ein wenig wirkt wie eine Trotzreaktion auf das Verbot ihres Ex-Mannes). Dennoch ist Klara auch für sie noch das kleine Mädchen, das beschützt werden muss. So muss sich Klara ihre Rolle als Jugendliche auf dem Weg ins Erwachsenenalter erst erarbeiten – und durch das Reiten beweisen, dass sie ihren Eltern widersprechen kann und sie etwas allein schafft.

Der erste Teil des Aufgabenblocks regt dazu an, sich mit einer Aussage des Vaters zu beschäftigen. Nach einem Reitunfall will er Klara überreden, sich doch lieber dem Singen zuzuwenden. Hinter seinem Satz „Man sollte sich als Hobby etwas aussuchen, wozu man Talent hat. Und du hast eine sehr schöne Stimme“ steckt jedoch mehr seine eigene Angst. Die Schüler/innen erarbeiten die implizite Aussage und überlegen sich, wie die Haltung des Vaters einzuordnen ist.

Der zweite Teil des Aufgabenblocks geht von einem Standfoto aus dem Film aus. Auf diesem ist auf einem kleinen Foto ein Bild aus der Jugend von Klaras Mutter zu sehen, als sie selbst noch ritt. Klara hat das Bild in ihrem Zimmer aufgestellt, weil ihre Mutter auch ein Vorbild für sie ist. Sie will so werden, wie ihre Mutter – doch ausgerechnet diese will ihrer Tochter zunächst verbieten, an einem Turnier teilzunehmen. In dieser kurzen Szene zeigt sich ein vielschichtiges Bild der Beziehung zwischen Mutter und Tochter.

Thema 4: Außenseiter

> Deutsch, Ethik/Religion

Eine Szene steht im Mittelpunkt dieses Aufgabenblocks: Klara verleugnet ihren besten Freund Jonte, um die neu gewonnene Anerkennung ihrer coolen Klassenkameradinnen nicht zu verlieren. Noch im selben Moment merkt sie, dass sie einen großen Fehler macht. Die Schüler/innen versetzen sich in Klaras Rolle und erarbeiten den Widerspruch zwischen dem, was sie sagt, und dem, was sie denkt. Sie besprechen die möglichen Gründe für Klaras Verhalten, überlegen sich, weshalb Jonte überhaupt zum Außenseiter wird und erproben in einem Rollenspiel, wie die Szene verlaufen wäre, wenn Klara sich zu Jonte bekannt hätte.

Thema 5: Mit Bildern erzählen

> Deutsch, Kunst

Zwei Bildbetrachtungen lenken den Blick auf die filmische Gestaltung von EIN PFERD FÜR KLARA. Zunächst steht die Wirkung von Totalen und Nahaufnahmen im Mittelpunkt. Die Bilder stammen aus der ersten Szene des Films: Klara sieht sich in der Umgebung ihres neuen Zuhauses um und kommt in den Wald. Traurig setzt sie sich an einen Baumstamm. Während die Totale betont, wie einsam und verlassen sich Klara in ihrer Situation fühlt – sie wirkt klein und der Raum um sie herum wirkt umso weiter – stellt die Nahaufnahme ihren Gesichtsausdruck in den Mittelpunkt und lässt uns genau erkennen, wie sie sich fühlt. Die Schüler/innen erarbeiten diese unterschiedlichen Wirkungen von Nähe beziehungsweise Entfernung zu den Filmfiguren und versuchen, diese zu verallgemeinern.

Das zweite Bild zeigt Jonte und Klara im Stall, als nach dem siegreichen Galopprennen ein reicher Vater einer Mitschülerin angekündigt hat, Star zu kaufen. Jonte und Klara sind frustriert. Auffallend an dem Bild ist, dass die linke Hälfte nur eine Stallwand zeigt. Nur die rechte Bildhälfte zeigt Klara und Jonte. Dadurch wird zum einen der Blick auf sie gelenkt, zum anderen aber macht dieses „halbierte“ Bild deutlich, dass beide keinen Spielraum mehr sehen. Sie scheinen machtlos und eingeengt. Das Bild zeigt so, wie sie sich fühlen. Fragen regen dazu an, dieses Element der Bildgestaltung zu erkennen und zu beschreiben.

Arbeitsblatt: Worum geht es eigentlich in einem Pferdefilm?

Welche Filme über Pferdefreundschaften kennst du? Wähle zwei Filme aus und trage deren Titel in die ersten beiden Spalten der Tabelle ein. Fülle danach die Tabelle aus.

	Titel des Films:	Titel des Films:	Vor dem Kinobesuch: Meine Erwartungen an EIN PFERD FÜR KLARA	Nach dem Kinobesuch: So war EIN PFERD FÜR KLARA
Was passiert in dem Film?				
An welchen Orten spielen der Film?				
Wer sind die Hauptfiguren? Wie alt sind sie?				
In welche Lage geraten die Hauptfiguren?				
Worum geht es in den spannendsten Szenen des Films?				

Wer mag Pferdefilme?

- ✦ An wen richten sich Pferdeggeschichten oder Filme über Pferdefreundschaften normalerweise? Warum ist das so?

- ✦ Was magst du an Pferdefilmen? Was magst du nicht an Pferdefilmen?

Nach dem Kinobesuch: Ein typischer Pferdefilm?

- ✦ Welche eurer Erwartungen an einen Pferdefilm hat EIN PFERD FÜR KLARA erfüllt?

- ✦ Vergleiche deine Antworten zu den drei Filmen aus der Tabelle und verallgemeinere: Was ist „typisch“ für Pferdefilme? Welche ähnlichen Szenen kommen in jedem dieser Filme vor?

- ✦ Ist EIN PFERD FÜR KLARA deiner Meinung nach so ein typischer Pferdefilm? Begründe deine Meinung.

Aufgabenblock 2: Klara

Das ist Klara

Bildet zwei Gruppen. Die erste Gruppe erstellt einen kurzen Steckbrief von Klara *zu Beginn des Films*, die zweite Gruppe von Klara *am Ende des Films*.

Versucht dabei, die folgenden Fragen zu beantworten:

- ♣ Wie geht es Klara?
- ♣ Was denkt Klara über ihre Eltern?
- ♣ Welche Probleme hat Klara (und mit wem)?
- ♣ Was wünscht sich Klara?
- ♣ Formuliert jeweils einen Satz, der zu Klara passen würde.

Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und sprecht darüber, wie Klara sich im Laufe des Films verändert hat.

Ratschläge

Zwei Ratschläge gibt Klaras Vater seiner Tochter vor dem Umzug mit auf den Weg:

Versuche, immer dir selbst treu zu bleiben.

Höre auf dein Herz.

Wählt in Kleingruppen je einen Ratschlag aus, mit dem ihr euch beschäftigen wollt. Bearbeitet die folgenden Aufgaben:

- ♣ Was bedeutet dieser Ratschlag? Was könnte man stattdessen sagen?

- ♣ Stellt auf einer Wandtafel dar, wie Klara im Film mit diesen Ratschlägen umgeht:
 - ♣ Wann befolgt Klara die Ratschläge?
 - ♣ Wann weicht sie davon ab? Und welche Folgen hat dies?
 - ♣ Wie beeinflussen die Ratschläge Klaras Leben?

- ♣ Welchen Ratschlag würdet ihr Klara mitgeben?

Aufgabenblock 3: Eltern und Kinder

Sagen und Meinen

Als Klaras Vater seine Tochter bei einem Training besucht, stürzt Klara vom Pferd. Aufgeregt rennt der Vater zu ihr. Er bringt Klara zum Auto und sagt:

Man sollte sich als Hobby etwas aussuchen, wozu man Talent hat. Und du hast eine sehr schöne Stimme.

- ♣ Was will Klaras Vater eigentlich damit sagen?

Kreuze an, welche der folgenden Aussagen zutreffen. Mehrfache Antworten sind möglich. Sprecht in der Klasse über eure Lösungsvorschläge.

- ♣ Formuliert einen eigenen Vorschlag.

	<i>Ich wünsche mir, dass du später eine Sängerin wirst.</i>
	<i>Du solltest Sängerin werden, weil Singen nicht gefährlich ist. Du hast kein Talent zum Reiten. Du sollst nicht reiten. Ich mache mir Sorgen um dich, wenn du reitest. Du kannst toll singen. Reiten ist viel zu gefährlich.</i>
	<i>Reiten ist ein toller Sport, aber du kannst andere Dinge viel besser.</i>

- ♣ Wie findest du das Verhalten von Klaras Vater?

- ♣ Welches Verhalten würde sich Klara von ihrem Vater wünschen? Begründe deine Antwort.

Ein Foto und seine Bedeutungen



In dieser Szene soll Klaras Mutter unterschreiben, dass sie mit Klaras Teilnahme an dem Galopprennen einverstanden ist.

- ⤴ Sieh dir die Körperhaltung von Klara an. Beschreibe, wie sie sich in diesem Moment fühlt. Wie würde Klara vor ihrer Mutter stehen, wenn sie selbstbewusst und zuversichtlich wäre? Probiere dies selbst aus.

- ⤴ Sieh dich auf dem Foto in Klaras Zimmer um. Was erfährst du über sie?

- ⤴ Auf der Fensterbank zwischen Klara und ihrer Mutter befindet sich ein altes Foto. Was ist darauf zu sehen?

- ⤴ An was erinnert das Foto Klaras Mutter?

- ⤴ Warum ist das Foto wichtig für Klara? Welche Bedeutung hat es für ihren Wunsch, reiten zu lernen?

Aufgabenblock 4: Außenseiter

Sagen und Meinen

Eines Tages kommt Jonte auf den Schulhof – ausgerechnet in dem Moment, in dem Klara von den coolen Mädchen der Schule zu einer Party eingeladen wurde. Jonte grüßt Klara. Die anderen Mädchen sind stutzig.

- ⤴ Was sagt Klara in diesem Moment – und was denkt sie wirklich?

Klara sagt		Klara denkt
	<input data-bbox="774 728 813 772" type="checkbox"/>	

- ⤴ Warum unterscheidet sich, was Klara sagt und denkt?

- ⤴ Welches Verhalten erwarten die anderen?

Schreibe knapp auf, was die folgenden Personen von Klara erwarten – und warum sie dies erwarten:

- ⤴ Lotta und die anderen coolen Mädchen
- ⤴ Klaras Freundin
- ⤴ Jonte

- ⤴ Warum ist Jonte ein Außenseiter? Was kann er dagegen tun?
- ⤴ Welchen Fehler macht Klara?
- ⤴ Ist dir das auch schon einmal passiert? Wie hast du es wieder gut gemacht?
- ⤴ Überlegt euch in Kleingruppen ein Rollenspiel, in dem Klara anders handelt und zu Jonte steht. Wie reagieren die coolen Mädchen, wie Klaras Freundin? Und wird Klara trotzdem zur Party eingeladen?

Aufgabenblock 5: Mit Bildern erzählen

Nähe und Entfernung

Hier siehst du zwei Fotos einer Szene aus EIN PFERD FÜR KLARA: Nach dem Umzug aufs Land sieht sich Klara in ihrer neuen Umgebung um. Dabei kommt sie auch in den nahe gelegenen Wald.



1



2

- ⤴ Vergleiche die beiden Fotos. Was erfährst du über Klara auf Bild 1, was auf Bild 2? Beziehe dich bei deiner Antwort auch darauf, wie nah oder weit weg wir uns von Klara befinden.

- ⤴ Ergänze die folgenden Aussagen:

Wenn wir eine Person in einem Film sehr nahe sehen (zum Beispiel bei einer Nahaufnahme oder Großaufnahme wie in Bild 2), dann erkennen wir vor allem...

Wenn wir in einem Film eine Person sehen, die weiter entfernt ist, dann erfahren wir mehr über...

Bildgestaltung

Nach dem Galopprennen, bei dem Klara Zweite geworden ist, soll das Pferd Star an den reichen Vater einer Mitschülerin verkauft werden. Jonte und Klara sitzen im Stall und wissen nicht, was sie tun sollen.



- ♣ Beschreibe, wie es Klara und Jonte in dieser Szene geht:

Klara denkt...

Jonte denkt...

- ♣ Was ist ungewöhnlich an diesem Bild?
- ♣ Wie viel Platz haben Klara und Jonte auf diesem Bild?
- ♣ Warum passt dieses Bild dazu, wie Klara und Jonte sich fühlen?

Impressum

Herausgeber:
MFA+ FilmDistribution
Bismarckplatz 9
93047 Regensburg

Telefon: 0941 – 586 2462
Fax: 0941 – 685 1702
info@mfa-film.de

Bildnachweise:
MFA+ FilmDistribution

Text und Konzept:
Stefan Stiletto
stiletto@filme-schoener-sehen.de